

*Reichhold segnet zweigleisigen Ausbau ab*

# Bahn frei für neue Trasse im Unterland

**Die politischen Bedenken gegen den Bau der Unterinntal-Bahntrasse sind Vergangenheit. Minister Reichhold hat den Baubescheid unterschrieben.**

WIEN (TT-schra). Bei seinem letzten Tirolbesuch hatte Verkehrsminister Mathias Reichhold (FPÖ) ein Fragezeichen hinter dem Bahnausbau im Unterland hinterlassen. Die Kosten drohten zu explodieren, warnte der Minister vor wenigen Wochen. Doch seit gestern ist die Unterinntaltrasse politisch abgesegnet. In Anwesenheit von Trassenplaner Hans Lindenberger (Brenner Eisenbahn AG) unterfertigte Reichhold im Parlament in Wien den Baubescheid.

Die zweigleisige Unterinntaltrasse zwischen Baumkirchen und Kundl wird 38,2 km lang sein und 1,35 Mrd. € kosten. Das Projekt wird größtenteils in Tunnels verlaufen. Baubeginn ist für Herbst 2002 geplant (am Abschnitt Terfens-Stans). Termin für die Fertigstellung ist 2008.

Reichhold sieht in dem Projekt einen „Beweis für die Glaubwürdigkeit“ öster-

reichischer Verkehrspolitik. Für die Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene müssten „Vorleistungen“ erbracht werden. Reichhold erwartet sich, dass nun auch Deutschland und Italien „ihre Bahnstrukturen anpassen“. Aber auch in Tirol hat der Minister noch viel vor: „Mit der heutigen Unterschrift gibt es auch beim Brennerbasistunnel kein Zurück mehr“. Dieser Tunnel soll Innsbruck und Franzensfeste verbinden.

Zur Kostenfrage im Unterland meinte Reichhold, Lindenberger habe ihm „seine persönliche Verantwortung zugesagt“, dass die Kosten nicht überschritten werden. Lindenberger selbst zeigte sich erleichtert. Er erinnerte daran, dass das Unterinntalprojekt zu Beginn auch in Tirol sehr umstritten gewesen sei: „Und jetzt halte ich den Baubescheid in Händen.“

Lindenberger wurde bei der Rückkehr in Innsbruck von LH Weingartner (VP) beglückwünscht. Weingartner zollte aber auch Reichhold Dank dafür, „die Bedeutung des Projekts für Tirol erkannt“ zu haben. **Seite 4**